Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 8

Artikel: Den Epigonen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427325

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und spure ein tiefes Leib, Daß man auf allen Schritten Stetsfort begegnet bem Reib.

Bum Beifpiel und gum Exempel In unserer Politit Gönnt man auch nicht mehr bem Rleinften Den fürzesten Sonnenblid.

Das absolute Mehr selbst Erträgt man nur ungern und schwer, Weil man gewöhnlich lieber Much felbst burchgefallen mar'!



Die neueste Erfindung ist jedenfalls biejenige eines Mitarbeiters bes "Bieler Anzeigers", welcher einen Miethvertrag erfonnen hat, wonach in Zu-tunft alle "Huslut" ihre Miethe bezahlen fonnen. Wenn jest nur noch ein Rochbuch herausgegeben wird, bas beutlich fagt, wo man unentgelt: lich bie Speifen hernimmt, - bann ift bas foziale Uebel gehoben und wir befinden uns in bem von Johannes geoffenbarten tausendjährigen Reich.

Den Spigonen.

"Bleuler schieb!" hör' ich seufzen. Wagt 3hr's wirklich, so ihn zu franken? "Bleuler einte!" so sprecht! Dann ehrt ihr bes Gblen Gebenken. Benn er Guch icheibend geeint, bann ruht ber Gewalt'ge im Frieden, -Doch nein, dann lebt er in Euch, dann ift er erst recht nicht ge: ichieben!

Sans: Der herr Schulinspettor Landolt in Neuenstadt ift boch wirklich zu bedauern.

Rubi: Bift ein Marr, wieso benn?

Sans: Beil man ihm mitten im strengen Binter eine Babetur verschreiben will.

Bereinsnachricht.

Geftern fand in Burich eine allgemeine Berfammlung von Bughunden ftatt, welche einstimmig folgende Resolution annahm: "Die vereinigten Bughunde Burichs und ber Umgegend erklaren burch einstimmig wieberholtes Bellen, daß fie bas beabsichtigte Borgeben ber Bolizei gegen hundefuhrmerk nicht billigen können und fich burchaus auf Seiten ihrer herren ftellen. Bugleich erklaren wir die Behauptung von unserer Bissigfeit fur boshafte Erfindung und Berläumdung."

Photograph: Sehen Sie, meine Damen, bieses Porträt eines fleinen Mabchens ift fo getreu, bag bie haare auf ber Photographie nachträglich gewachsen sind.

Lehrerin: Nennet mir fluffige Dingel Sansli: Das Baffer ift fluffig.

Röfeli: Die Milch ist flussig. Lehrerin: Laffen wir lieber bie Milch bier weg, bie Milchanbler haben's nicht gern.

Lehrer: Die Basen sind manchmal auch Gäuren.

Rnabe: Das trifft fich, meine Basen sehen wenigstens Alle fauer b'rein.

Brieffasten der Medattion.

Briefkasten der Nedaktion.

L. W. 1. W. Das sind allerdings bittere Wahrheiten, die da zu hören sind; ader was nützen sie? Die Verbehung ist da und wird dei jedem passienen Anlaß erneuert. — Jods. Dant und Grins. — A. V. A. Zughunde sind siehen kannangenehme Bestien sür eine Stadt; auf dem Lande, da ist's was Anderes. — Igs. Gern acceptirt. — ? i. O. Ein angehender Willitär fragt: "deist es, die Kompagnie ist die Mutter des Kelwebels, oder ist es umgeschret? Der liegt der Unterschied im Wanöver oder im Ernstsläuf?" Wir sind leider außer Stande, zu antworten, da unser Strategie diemit Richts zu schaffen hat. — ? 1. 7. Eine solche Deutung hat der N. diesem Namen schon vor Jahren gegeben und sie ist bereits populär geworden. — ? 1. A. Am besten können Sie in Ganssugen Bahlzeddel zählen; ein Misserden liegt vor. Ein Vorzegschlagener erhölt Simmen als Brässbent und als Witglied. Dann ählt man einsach die beiden zusammen und — man hat ihn. — Orson. Und der Jahrens zu der Wirksten, auch da keine Wunst? — ?? Solche Reklamationen sommen schr däusig. Wir reden gelegentlich durch die Bostdirektion mit diesen Briefträgern. — Spatz, Kir sing? — Verschledenen: Anonymes wird nicht angenommen. angenommen.

Prämirt an vielen Ausstellungen. Ó

Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgem Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen. Zu haben in allen Apotheken. Preis Fr. 2.

က္ခ်ဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝဝရုံဂ Parqueterie-Fabrik Interlaken.

00000

0

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei. Dekorative Zimmerarbeiten.

ndlich ein Apparat zur Vervielfältigung

von Schriften, Noten, Zirkularen, Preis-Couranten, Zeich-nungen etc., welcher

allen Anforderungen enügt: Zabel's verbesserter Lithographier - Apparat

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin Rüti (Zürich). -153 Prospekte und Proben gratis.

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Frage-bogen gratis. -132-52



Garantirt reine und 15 Moselweine bezieht man billigst

von Gg. Wetterhahn, Mainz. Geschäftsgründung 1832. Generalvertreter für die Schweiz: J. Alex. Meyer, Zürich.

Preiscourante gratis und franko.

Das beste, billigste und prak-Adressbuch der Schweiz

Flaschen 🖱

ist das zirka 140,000 Adressen enthaltende u. nach zirka 700 Berufsarten geordnete kürzlich erschienene von Emil Birkhäuser in Basel. — Preis gebunden Fr. 16.

Pfälzerwein.

Meinen persönlich beim Produzenten eingekauften, garantirt realen Pfälzer Naturwein 1881er, weiss, bringe hiemit in empfehlende Erinnerung und offerire denselben à 55 Cts. per Liter. Derselbe ist ein gesunder, kräftiger Tischwein und findet, namentlich bei Privaten immer grösseren Absatz. Zugleich offerire meine reingehaltenen Waadtländer, Walliser, Tyroler und Siebenbürger, welche ebenfalls direkt bezogen habe und für deren Realität ich garantiren kann. Muster franko und gratis zur Verfügung. 17-1-14flottern a. A. (Kt. Zürich).

Weissbrod-Stutz.

Für Kropfleidende.

Zeugniss.

Zeugniss.
Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfördert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Ich halte es daher für meine Pflicht, Herrn Bremicker allen derartigen Leidenden, sowie Hautkranken jeder Art zu empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Uttweil, im August 1885. (N. 37)-131-13 K. Schoop.



